

Jahresrückblick 2007 der Stadtverwaltung Pfullingen

(Zahlen in Klammern sind die Zahlen des Vorjahres)

Jubiläumsjahr 2007 mit Bürgerempfang, Sportlererehrung und Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum der Pfullinger Hallen, Festwochenende anlässlich 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 100 Jahre Stadtbücherei, Eröffnung des Hauses am Stadtgarten im Q 14, Planung und Entscheidung zur Sanierung und Neugestaltung des Freibades, Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen und Übergabe des Baugebiets „Mauer Weil III“, Investitionen und Statistik – ein ausführlicher Rückblick der geleisteten Arbeit.

Höhepunkte des Jahres 2007

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pfullingen

Am Wochenende vom 29. Juni bis 1. Juli 2007 feierte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Pfullingen ihr 150-jähriges Jubiläum, verbunden mit dem 26. Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Reutlingen. Unter dem Motto „Menschen und Technik – für Ihre Sicherheit in unserer Stadt“ hatte die Wehr ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm in der Innenstadt mit musikalischen Highlights, Festumzug, Feuerwerk und spektakulären Schauübungen geboten. Tausende Besucher waren an den drei Festtagen gekommen, um mitzufeiern.

Den Auftakt machte am Freitagabend die SWR4 – Wunschmelodie spezial. SWR4-Moderator Edi Graf präsentierte bei der 3 1/2-stündigen Open-Air-Veranstaltung auf dem vollen Marktplatz die „Feldberger“ mit Frontmann Hansy Vogt, Andreas Fulterer, „Wirtschaftswunder“, Stefanie und Eberhard Hertel mit ihrem Showorchester „Wolkenlos“, Oswald Sattler, Monika Martin und Angelina, die ihre Zweitwohnung in Pfullingen hat.

Am Samstagvormittag waren beim Feuerwehrhaus 12 Gruppen zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens Baden-Württemberg in Bronze, Silber und Gold angetreten. Aber auch die sportliche Komponente fehlte bei dieser Geburtstagsfeier nicht. Nach dem Motto „FIT FOR FIRE-FIGHTING“ waren Feuerwehrangehörige mit ihren Familien zur Teilnahme am 1. Feuerwehrlauf des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen aufgerufen. Bei dieser Aktion zählte nicht die Schnelligkeit der Läufer, sondern der Spaß am gemeinsamen Sporttreiben. Deshalb konnte die 600 m lange Laufstrecke durch den Schloßlespark beliebig oft von jedem Teilnehmer durchlaufen werden.

Großes Zuschauerinteresse fanden die spektakulären Schauübungen am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag. Extra dafür wurde in der Badstraße eine Holzfassade errichtet. Unter der Regie der Feuerwehr Pfullingen haben die Feuerwehren Reutlingen, Trochtelfingen, Wannweil, Dettingen, Metzingen, Eningen und Lichtenstein sowie das DRK Pfullingen die beeindruckenden Einsatzübungen in Szene gesetzt. Vor den dicht gedrängten Zuschauerreihen bewiesen die Einsatzkräfte dann auch ihre gute Ausbildung und arbeiteten Hand in Hand zusammen.

Eine eigens für die akustischen und optischen Effekte der Schauübungen engagierte Pyrotechnik-Gruppe gestaltete mit Böllern, Rauchgasdurchzündungen, explodierenden Gasflaschen, auslaufenden Chemikalien, berstenden Fensterscheiben und brennenden PKWs die Übungen sehr realistisch und atemberaubend.

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises stellten mit verschiedenen Übungen ihr Können den vielen Besuchern unter Beweis. Außerdem hatten sie an zwei Tagen eine vielseitige Spielstraße und Infostände in der Fußgängerzone aufgebaut, die besonders für die jungen Gäste die Anziehungspunkte waren.

Am Samstagabend wippten, tanzten und swingten Tausende beim Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz im Takt zur Musik der „Lollies“. Den Abschluss eines gelungenen Tages bildete das von klassischer Musik untermalte Brillantfeuerwerk über den Dächern der Innenstadt.

Nach dem Festgottesdienst am Sonntag fand ein großer Festumzug statt, bestehend aus 70 Gruppen mit zusammen 1.800 Teilnehmern. Feuerwehren des Landkreises, örtliche Vereine und weitere Gruppen, Musikkapellen und alle Pfullinger Kindergärten boten den geschätzten 8.000 Zuschauern ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Bild. Vor allem die zahlreichen historischen Spritzen beeindruckten das Publikum. Den heutigen Stand der Feuerwehrtechnik dokumentierte im Anschluss ein Fahrzeugcorso mit 35 modernsten Einsatzfahrzeugen aus dem gesamten Landkreis.

Einweihung des Hauses am Stadtgarten

Am 22. April 2007 wurde das Haus am Stadtgarten, im Sanierungsquartier 14, Mitten in Pfullingen, zwischen Großer Heerstraße und Schulstraße, seiner Bestimmung übergeben.

In nur knapp 2 Jahren entstand dort dieser dezentrale Pflege- und Wohnverbund mit Servicestützpunkt für bürgerschaftliches Engagement durch die Samariterstiftung Nürtingen, das Siedlungswerk Stuttgart und die Stadt Pfullingen. 32 Pflegeplätzen, 30 Seniorenwohnungen und Räume für das Bürgerbüro umfasst das Haus, das mit Inbetriebnahme den Bedarf an Pflegeplätzen in Pfullingen reduziert.

In dem neu geschaffenen Altenpflegeheim mit stationären Pflegeplätzen befinden sich alle Pflegebereiche im Erdgeschoss. Eine Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte alte Menschen und eine Hausgemeinschaft für Bewohner mit körperlichen Beeinträchtigungen runden das Angebot ab. Nach dem Konzept soll die Selbstständigkeit der Bewohner in den eigenen vier Wänden möglichst lange erhalten bleiben und daher sieht das Dienstleistungskonzept eine abgestufte angemessene Versorgung in allen Lebenslagen vor.

Durch den Verbund mit der Samariterstiftung haben die Bewohner einen persönlichen Ansprechpartner, der im Bedarfsfall auch notwendige hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen organisiert. Im Eingangsbereich des Gebäudekomplexes ist der Bürgertreff eingezogen. Diese Räume für bürgerschaftliches Engagement stehen der Hausgemeinschaft ebenfalls für gemeinsame Veranstaltungen, Feiern und Feste zur Verfügung.

Diese Konzeption hatte auch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend überzeugt. Im Rahmen der Modellreihe „Bessere Lebensverhältnisse für Senioren - Innovative Baumodelle für mehr Gemeindeintegration, zukunftsweisende Wohn- und Betreuungsformen und eine verbesserte gesellschaftliche Teilhabe“ wurde das Projekt unter 41 Bewerbungen ausgewählt und als Bundesmodell gefördert. Weitere Förderungen kamen vom Landkreis Reutlingen und dem Land Baden-Württemberg.

Das Haus liegt nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt, im Schnittpunkt vieler innerörtlicher Wegebeziehungen und profitiert sehr von der Inbetriebnahme der Verkehrsstraße Ost. Insbesondere für ältere Menschen ist die Lage hervorragend, da sich Ärzte, Geschäfte, Banken sowie die Kirche in unmittelbarer Nähe befinden und leicht zu Fuß erreichbar sind.

Mit der Inbetriebnahme des Hauses am Stadtgarten und dem bereits bestehenden Samariterstift ist Pfullingen qualitativ überdurchschnittlich ausgestattet, was die Möglichkeiten an altengerechten Wohnungen bzw. Pflegeplätzen betrifft. Ergänzt wird dies durch die vielen Angebote und Einrichtungen für Ältere der verschiedenen Vereine und Organisationen.

100 Jahre Pfullinger Hallen

Das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Jubiläum der Pfullinger Hallen eröffnete am 21. Januar 2007 der Bürgerempfang in den Pfullinger Hallen. Der Männerchor des Liederkranzes Pfullingen e.V. präsentierte mit den Liedern „Weihe des Gesanges“ sowie „Heimat- und Vaterland“ zwei besondere Stücke, die bereits bei dem ersten öffentlichen Konzert in den Pfullinger Hallen am 3. November 1907 die Zuhörer erfreuten. Sportlich begeisterten die Jedermänner des VfL Pfullingen mit ihrem Beitrag „Turnen wie zu Turnvater Jahns Zeiten“. Eine Ausstellung im Foyer und einem Nebenraum gab den ca. 500 Besuchern einen Rückblick auf 100 Jahre Pfullinger Hallen.

Am 23. März 2007 folgte die Sportlerehrung, bei der fast 300 Sportlerinnen und Sportler, 20 Funktionäre und Übungsleiter für ihre Leistungen im Sport mit einer Medaille gewürdigt wurden. Die Palette der Sportarten reichte vom Boxen über den Fußball, vom Judo über das Skifahren, von der Latein-A-Reihe im Tanzen bis

zu den Gedächtnisweltmeisterschaften und von der Qualifikation für den Ironman auf Hawaii bis zum Minigolf. Ebenso waren Handball, Leichtathletik, Volleyball, Jagdbogenschießen, Snowboarden, Turnen und Synchronschwimmen vertreten. Dabei wurden die Leistungen der Einzel- als auch Mannschaftssportler aus den Jahren 2004 - 2006 geehrt.

Die Festsveranstaltung am 24. Oktober 2007 zum 100. Geburtstag der Hallen stand unter dem Thema: „100 Jahre Pfullinger Hallen, 100 Jahre Bestandteil des städtebaulichen und kulturellen Lebens Pfullingens. Mal Stolz der Stadt, mal nur der Kostenfaktor. Geschichte, Geschichten. Urmutter der „Mehrzweckhallen“? Anlass, das Bauwerk und seine Geschichte neu zu entdecken“. Hierzu waren 10 Expertinnen und Experten geladen, die ihre Statements zu den verschiedensten Themenbereichen rund um die Pfullinger Hallen abgaben. Damit wurden die Besucher mit auf eine Zeitreise durch Geschichte, Kunst und Sport mitgenommen, aber auch die Perspektiven einer zeitgemäßen Nutzung wurden dabei eröffnet.

Aus Anlass des Jubiläums wurden die Pfullinger Hallen in diesem Festjahr abends bei verschiedenen Veranstaltungen angestrahlt und beleuchtet.

100 Jahre Bücherei

Ein weiteres 100-jähriges Jubiläum und den 25. Jahrestag des Einzugs in das Gebäude am Passy-Platz feierte in diesem Jahr die Stadtbücherei. Bei den Veranstaltungen am 05. und 06. Oktober 2007 war den Besuchern Einiges geboten. Die Kinder feierten mit den Clowns Didi von Au und Gerald Ettwein sowie mit dem Team von Kolleginnen und Freundinnen des Fördervereins am Freitagnachmittag auf dem Passy-Platz und rund um die Bücherei. Am Samstagabend hieß es dann „Hundert und eine Nacht“. Bürgermeister Heß, Hermann Fischer, Klaus Tross und Ruth Beck (in Vertretung für die erkrankte Felicitas Vogel) eröffneten mit dem Bläserquintett des Musikvereines Stadtkapelle Pfullingen die Kulturnacht in der Bücherei. Anschließend wurde auf allen Etagen bei Kleinkunst, Theater, Literarischem und Musikalischem gefeiert. Passend zum Jubiläum entstand eine Festschrift, die die Entstehung der Volksbücherei/Stadtbücherei und deren Geschichte von 1907 bis heute dokumentiert.

Sanierung des städtischen Freibades

Bereits seit längerer Zeit beabsichtigt die Stadt Pfullingen die Sanierung und Neugestaltung des Freibades. Hierzu hatte die Stadt in diesem Jahr verschiedene Planungsbüros mit der Erstellung von Entwürfen beauftragt, die am 11. Juli 2007 im Rahmen einer Informationsveranstaltung in den Pfullinger Hallen der Öffentlichkeit vorgestellt und fachkundig erläutert wurden. Dabei wurden die Aspekte für ein mögliches Naturbad oder die konventionelle Sanierung des Bades beleuchtet.

Rund 400 Zuhörer waren der Aufforderung gefolgt und in die Pfullinger Hallen gekommen, um sich ein Bild von den verschiedenen Varianten zu machen. Zwei Experten beantworteten die viele Fragen der Bürgerinnen und Bürgern zu den Themen Wassertemperatur, Hygiene und Gesundheit.

Am 24. Juli 2007 befasste sich der Gemeinderat der Stadt Pfullingen in öffentlicher Sitzung in den Pfullinger Hallen mit der Sanierung des Pfullinger Freibades. Den ca. 150 Zuhörern bot sich eine ausgiebig und teils hitzig geführte Debatte, nach der sich das Gremium für eine komplette Neugestaltung des über 50 Jahre alten Bades für über drei Millionen Euro entschied. Nach dem Beschluss des Gemeinderats soll dabei ein konventionelles Bad entstehen.

Der Rat entschied sich für die Entwürfe des Planungsbüros Richter & Rausenberg, beauftragte dieses jedoch die beiden Varianten zu optimieren und erneut zur Beschlussfassung vorzulegen. Eine Einigung über die Frage, ob bei der Neugestaltung eine Kombilösung (beide Becken zusammengelegt werden sollen) oder ob Nichtschwimmer und Schwimmer wie bisher in getrennten Becken dem Badespaß nachgehen werden, konnte noch nicht erzielt werden.

Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen und Übergabe des Baugebiets „Mauer Weil III“

Am 19. Juli 2007 wurde in Pfullingens Südwesten das Neubaugebiet „Mauer-Weil III“ nach 10 Monaten dauernden Erschließungsmaßnahmen offiziell seiner Bestimmung und damit den angehenden Bauherren zur Bebauung übergeben.

Die Stadt hatte sich mit diesem neuen Wohngebiet entschlossen, die Wohneigentumsbildung zu fördern und dem Mangel an familiengerechten Privathäusern abzuhelpen. Die Konzeption des gesamten Gebietes „Mauer-Weil“ orientiert sich dabei am Ergebnis dieses städtebaulichen Realisierungswettbewerbs „Pfullingen Süd-West“.

Innerhalb des ca. 3 ha großen Gebietes mit insgesamt 71 Bauplätzen können nun Einzel- und Doppelhäuser entstehen. Entlang der Stuhlsteige sind Reihenhäuser sowie an der Jahnstraße ein Mehrfamilienhaus vorgesehen. Das Gebiet Mauer-Weil III zeichnet sich durch eine landschaftlich sehr reizvolle Lage aus. Gleichwohl sind innerstädtische Ziele wie Schulen, Kindergärten usw. auf kurzen Wegen zu erreichen. Der Kindergarten Ahlsteige schließt sich sogar unmittelbar an.

Die Stadt Pfullingen freut sich auf den Zuzug von Bauwilligen in dieses neue Wohngebiet. Familien, die bereits Kinder haben oder bis zu 5 Jahre nach Kauf des Grundstückes Nachwuchs bekommen, erhalten hier je Kind eine Ermäßigung des Bauplatzpreises bzw. einen Zuschuss von 2.500 Euro. Dieses Angebot wurde bereits vielfach angenommen und die Stadt hat bereits 21 Bauplätze veräußern können. Weitere Erwerbszusagen liegen der Stadt vor.

Unmittelbar nach Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen wurde mit der Erstellung von Wohngebäuden begonnen und einige sind inzwischen fertig gestellt. Weitere Bauanträge sind bereits eingereicht und werden zurzeit bearbeitet, so dass in nächster Zeit weitere Bauvorhaben folgen werden.

1. Gemeinderatstätigkeit

Die ehrenamtliche Arbeit der Stadträte und –rätinnen erfordert das Jahr über gesehen enormes Engagement. Der Gemeinderat und seine Ausschüsse tagten im Jahr 2007 42 (Vorjahr 38) mal, außerdem nahmen die Stadträte zahlreiche weitere Verpflichtungen wie beispielsweise Sitzungen der Strategie- oder Sanierungskommission wahr. Insgesamt erforderte diese ehrenamtliche Tätigkeit 137 (113) Stunden, was einer Arbeitszeit von ca. 17 (14) Arbeitstagen entspricht. 298 (237) Tagesordnungspunkte beriet der Gemeinderat und 110 (77) Gemeinderatsdrucksachen sowie 27 (40) Verwaltungsvorlagen wurden von der Verwaltung hierzu gefertigt.

2. Termine

Was war los in 2007?

Aus dem Terminkalender einige Daten:

Januar:

21.01. Erster Bürgerempfang der Stadt Pfullingen anlässlich 100 Jahre Pfullinger Hallen unter Mitwirkung des Liederkranzes Pfullingen e.V. und der Jedermänner des VfL Pfullingen in den Pfullinger Hallen

20.01. +

21.01. Neujahrskonzert des Liederkranzes Pfullingen e.V.

23.01. Konzert Ludwig Güttler und Bach-Kollegium Leipzig in der Martinskirche

Februar:

07.02. Buchvorstellung „Pfullingen - eine Stadt nutzt ihre Chancen“ von Herrn Stadtbaumeister a.D. Gerd Sautter und Verabschiedung von Herrn Prof. em. Dr. h. c. Max Bächer und Herrn Prof. Arno Lederer aus der Sanierungskommission

09.02. „made in Pfullingen“, historischer Rückblick auf die 100-jährige Büchereigeschichte

15.02. „Sturm aufs Rathaus“ durch die NZ Hoagamännle mit Aufstellung des Narrenbaums und Kinderumzug

März:

03.03. Festakt zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen in den Pfullinger Hallen

25-jähriges Jubiläum der Tauchsportfreunde Pfullingen

12.03. Verleihung des Landesnaturschutzpreises 2006 an den Nabu Pfullingen durch Herrn Minister Hauk im Neuen Schloss in Stuttgart

17.03. Frühlingskonzert der Musikschule Pfullingen in den Pfullinger Hallen

23.03. Sportlerehrung in den Pfullinger Hallen

24.03. Pflanzaktion auf der Hochzeitswiese an der Auffahrt zur Wanne
– insgesamt stehen dort nun 70 Obstbäume

April:

20.04. Eröffnung der Ausstellung „DIE KREATIVEN – Pfullinger Kunstschaaffende stellen aus“ in der Klosterkirche

- 22.04. Einweihung und Tag der offenen Tür im „Haus am Stadtgarten“
- 27.04. Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der DLRG – Ortsgruppe Pfullingen in den Pfullinger Hallen
- 30.04. Maibaumaufstellen auf dem Marktplatz durch den Trachtenverein Echaztaler mit Schwalben

Mai:

- 05.05. Konzert in der Klosterkirche – Virtuose Instrumentalmusik des italienischen Frühbarock mit dem Ensemble „Capella Caesarea“
- 05.05.+
- 06.05. Maimarkt mit Eröffnung der Museumssaison mit den Sonderausstellungen „100 Jahre Wasserversorgung, 150 Jahre Feuerwehr in Pfullingen und Mit 'em Alta ka ma 's Nui erhalta“
- 09.05. Musik am Nachmittag in den Pfullinger Hallen
- 11.05. Beisetzung von Herrn Günther Auch, Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen und Kreisbrandmeister a.D.
- 19.05.+ Fest zum 25-jährigen Bestehen des Vereines zur Brauchtumspflege
- 20.05. Pfullingen im Schlösslespark
- 28.05. Deutscher Mühlentag

Juni:

- 16.06. Freunde der Stadtbücherei „Freunde im Klostergarten“
- 23.06. Konzert in der Klosterkirche – Die Klangpracht barocker Concerti mit dem Ensemble „Camerata piccola“
Schulfest in der Schlossschule
- 24.06. CVJM Bezirksposaunentag des Evangelischen Jugendwerks Reutlingen in Pfullingen
Eröffnung der Ausstellung von Suse Dörner, Gaby Hellwig, Susanne Hofmann, Edith Kosellek, Helga Mayer, Christine und Ruth Schleeh und Renate Schöck: „So viel für heute – Gruppe 8“, Drucke
- 28.06. Schüler aus Parkridge (USA) zu Gast in Pfullingen
- 29.06.- Festwochenende 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pfullingen und
- 01.07. 26. Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Reutlingen

Juli:

- 07.07. Konzert in der Klosterkirche - Bachs Goldbergvariationen:
Cembalomusik mit „Alfred Gross“
- 11.07. Informationsveranstaltung zur beabsichtigten Sanierung und
Neugestaltung des Freibads in den Pfullinger Hallen
- 19.07. Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen und Übergabe des
Baugebiets „Mauer Weil III“
- 20.07. Fertigstellung und Einweihung des Brückenprojekts der Jugendlichen
im Rahmen der Kulturwege 2006 am Arbach
- 21.07. 100 Jahre Fußballabteilung des VfL Pfullingen im Stadion
- 24.07. 40-jähriges Dienstjubiläum von Herrn Bürgermeister Heß
Grundsatzentscheidung des Gemeinderats zur konventionellen
Sanierung und Neugestaltung des Freibads

August:

- 10.08. Weinfest am Schlössle
- 18.08.+
- 19.08. Gartenfest der Siedler, Eigenheimer und Kleingärtner

September:

- 07.09.- Schlösslesparkfest der Gemeinschaft musiktreibender Vereine
- 10.09.
- 08.09. Tag des offenen Denkmals
- 12.09. Abschlussveranstaltung des Blumenschmuckwettbewerbes
- 14.09. Eröffnung der Ausstellung von Axel Standke: „Phasen hybrid-2-D,
Formationen, Bildzeichnungen Zeichnungen“
- 15.09. Schüler-Länderwettkampf im Stadion zwischen Bayern, Hessen und
Württemberg
Konzert in der Klosterkirche - Consorts, Consortsongs
und Lautenlieder von Dowland, Byrd und Nicholson mit dem Ensemble
„Les Escapades“ sowie Franz Vitzthum und Johannes Vogt
- 22.09. Kinder –und Jugendaktionstag der Familienstube und des Jugendbüros
der Stadt Pfullingen zum Weltkindertag auf dem Marktplatz
- 30.09. Einweihung des Sprechgitters im Garten des Klarissenklosters nach
Abschluss der Sanierungsarbeiten mit Vortrag von Frau Dr. Barbara
Wiedemann „Sprechen und Sehen - Paul Celans „Sprachgitter“ und

Pfullingens Sprechgitter unter Mitwirkung von Schülern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums und Herrn Oberstudienrat Georg Tetmeyer
25 Jahre Paul-Gerhardt-Haus

Oktober:

- 03.10. Schnellschachopen „Pfullinger Herbst“ mit Kinder- und Jugendturnier der Schachfreunde Pfullingen
- 05.10. Eröffnung der Ausstellung von Ernst Kroh: „Papier und Malerei“
- 06.10. Bücherei-Fest in der Stadtbücherei zum 100-jährigen Bestehen der Bücherei und dem 25-jährigen Jubiläum im Haus am Passy-Platz
- 07.10. Jubiläumskonzert des Martinskollegiums in den Pfullinger Hallen anlässlich 100 Jahre Pfullinger Hallen
- 13.10. Konzert in der Klosterkirche - Musik des späten Mittelalters und der frühen Renaissance mit dem Ensemble „Cordiforme“
Markungsputzete der Stadt Pfullingen und der Vereine
Ehrenbürger Theo Götz gibt sein Amt als Landesvorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft nach 20 Jahren ab
- 24.10. Festakt anlässlich 100 Jahre Pfullinger Hallen in den Pfullinger Hallen mit 10 Expertinnen und Experten und ihren Statements zu den verschiedensten Themenbereichen rund um die Pfullinger Hallen
- 27.10. Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges an die Bergwacht Pfullingen
- 27.10.+
- 28.10. Kirbemarkt des Gewerbe- und Handelsvereins
- 28.10. 40 Jahre Magdalenenkirche mit Festgottesdienst und Gemeindefest

November:

- 02.11. Eröffnung der Ausstellung „Pfullinger Künstler – 27. Jahresausstellung“ in der Klosterkirche
- 08.11. Gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen und der Bergwacht Pfullingen bei der Firma Blessing
- 18.11. Gedenken zum Volkstrauertag auf dem Friedhof
- 22.11. Preisverleihung zum Wettbewerb „Echt gut! Ehrenamt in Baden – Württemberg“ im Neuen Schloss in Stuttgart durch Herrn Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger - in der Kategorie „Soziales Leben“ gewinnt der Verein „Flüchtlingskinder im Libanon“
- 23.11. Einweihung nach Umbau der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Reutlingen in Pfullingen

29.11. Blutspenderehrung

30.11.-

02.12. 20. Pfullinger Weihnachtsmarkt in der Innenstadt und Start des lebendigen Adventskalenders der Mentorenwerkstatt

Dezember:

15.12. Jahresabschlusskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Pfullingen mit Verabschiedung von Herrn Stadtmusikdirektor Kaldschmidt in den Pfullinger Hallen

23.12. Weihnachtssingen mit Turmblasen auf dem Marktplatz

3. Schulen

Die Schülerzahlen im Schuljahr 2007/2008 sind weiter von 3.317 im Vorjahr auf jetzt 3.278 zurückgegangen. Dies ist ein Rückgang von 1,18 % (Vorjahr Rückgang 0,15 %).

Die Schülerzahlen der einzelnen Schulen sehen wie folgt aus:

Friedrich-Schiller-Gymnasium	1.146 (Vorjahr 1.170)
Wilhelm-Hauff-Realschule	993 (Vorjahr 990)
Schloss-Schule	512 (Vorjahr 515)
Uhlandschule-Grundschule (mit Burgwegschule)	272 (Vorjahr 283)
Laiblinschule	228 (Vorjahr 231)
Uhlandschule-Förderschule	107 (Vorjahr 105)
Grundschulförderklasse	20 (Vorjahr 23)

Die Zahl der auswärtigen Schüler beläuft sich im laufenden Schuljahr auf 1.232 (1.263). Im Verhältnis zu der Gesamtschülerzahl beträgt der Anteil somit 37,58 % (38,08 %). Am Gymnasium beträgt der Auswärtigenanteil 53,32 % (Vorjahr 54,8 %) und an der Realschule 57,17 % (Vorjahr 57,4 %). Die Förderschule hat einen Auswärtigenanteil von 51,40 % (Vorjahr 51 %).

Nachdem an der Hauptschule der Schloss-Schule der Ganztagesbetrieb bereits zum Schuljahr 2003/2004 eingeführt wurde und die Erfahrungen sehr positiv waren, hat dies die Schule ermutigt, diesen Weg auch für die Grundschule zu gehen. Die Gesamtlehrerkonferenz, der Elternbeirat und die Schulkonferenz haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, auch die Grundschule zur Ganztageschule weiterzuentwickeln. Ziel ist, Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen in der

Grundschule durch ein ganztägiges Lern- und Betreuungsangebot noch gezielter und noch intensiver zu fordern und zu fördern.

Der Gemeinderat hat der Erweiterung des Ganztagesbetriebs auf die Grundschule der Schloss-Schule ab dem Schuljahr 2007/2008 am 17. Oktober 2006 zugestimmt. Seit Beginn des Schuljahres 2007/2008 läuft nun auch an der Grundschule der Schloss-Schule der Ganztagesbetrieb sehr erfolgreich.

4. Kultur, Stadtbücherei, Musikschule, Volkshochschule und Sport

Im Jahr 2007 war wieder wie in den vergangenen Jahren ein interessantes und außergewöhnliches Kulturprogramm in der historischen, ehemaligen Pfullinger Klosterkirche zu hören und zu sehen. Zum 27. Mal wurde hier die beliebte städtische Konzert- und Ausstellungsreihe durchgeführt.

Ausstellungsprogramm 2007 in der Pfullinger Klosterkirche

Die Ausstellungssaison in der Klosterkirche wurde im Jahr 2007 eingeläutet durch die Ausstellung „Die Kreativen - Pfullinger Kunstschaaffende stellen aus“ vom 20. April bis 6. Mai 2007. Diese Kunstschau wurde im Jahr 2001 von der Stadt Pfullingen ins Leben gerufen und bietet allen Pfullinger Kunstschaaffenden ein Forum zur Präsentation ihrer Werke.

Vom 24. Juni bis 08. Juli 2007 fand die Ausstellung „SO VIEL FÜR HEUTE“ in der Klosterkirche statt. Professor Jörg Bachhofer und die „Gruppe 8“ präsentierten ihre Druckgrafiken. Die Teilnehmer der „Gruppe 8“ waren Susanne Dörner, Gabriele Hellwig, Susanne Hofmann, Edith Kosellek, Helga Mayer, Christiane Schleeh, Ruth Schleeh und Renate Schöck.

„PHASEN“ hieß die Ausstellung des Künstlers Axel Standke, die vom 14. bis 30. September 2007 in der Klosterkirche gezeigt wurde. Zu sehen waren klein- und großformatige Zeichnungen, die in Kreidetechnik sowie mit Graphit- und Farbstift erstellt wurden. Dabei handelte es sich um Auszüge aus drei Bildserien des Künstlers, die in der Zeit von 2003 bis 2007 entstanden sind.

Kunst aus Papier stellte der Mössinger Künstler Ernst Kroh vom 5. bis 21. Oktober 2007 in der Klosterkirche aus. Die meisten Künstler arbeiten auf Papier, Ernst

Kroh dagegen mit Papier. Der Weg vom Papierbrei bis zu den fest gewordenen Gestaltungen bleibt dabei sichtbar und immer spürbar. Die Ergebnisse seiner Arbeit sind Objekte, Reliefs, Prägungen.

Den Abschluss der Ausstellungssaison bildete wieder traditionell die Gemeinschaftsausstellung „Pfullinger Künstler - 27. Jahresausstellung“, die vom 2. bis 18. November 2007 in der Klosterkirche zu sehen war. Veranstaltet wurde diese Kunstschau von der Stadt Pfullingen gemeinsam mit dem Pfullinger Kunstkreis.

Konzertprogramm 2007 in der Pfullinger Klosterkirche

Die Konzertreihe der Stadt Pfullingen in der ehemaligen Klosterkirche ging im Jahr 2007 in ihre bereits 27. Saison. In den fünf Konzerten spannte sich der Bogen der vielfältigen Klangeindrücke über die Jahrhunderte hinweg vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Der künstlerische Leiter, Alfred Gross, hatte wieder einmal ein äußerst ansprechendes Programm zusammengestellt. Diese Konzertreihe wird von der Kreissparkasse in Pfullingen unter dem Motto „Kultur braucht Partner“ seit Jahren großzügig unterstützt.

Den Reigen der Konzerte eröffnete am 5. Mai 2007 die „Capella caesarea“ mit virtuoser Instrumentalmusik des italienischen Frühbarocks. Die Werke von D. Castello, G. Picchi, N. Corradini, T. Merula und A. Banchieri erklangen in Kombinationen von Violine (Rachel Harris), Zink (Hans-Jakob Bollinger), Posaune (Peter Stelzl), Dulzian (Jennifer Harris), Chitarrone (Andrea C. Baur) und Orgel bzw. Cembalo (Evelyn Laib).

Zu einem erstklassig besetzten Streicherensemble mit den Geigerinnen Judith Freise (Frankfurt) und Eva Scheytt (Karlsruhe), der Bratschistin Ursula Plagge-Zimmermann und dem Cellisten Dimitri Dichtiar, beide ebenfalls aus Karlsruhe, traten beim Konzert am 23. Juni 2007 die Blockflötenstars Andrea Ritter und Daniel Koschitzki, bekannt vom Loeki-Stardust-Quartett Amsterdam. Alfred Gross leitete das von ihm zusammengestellte Ensemble vom Cembalo aus und hatte ihm den Namen „Camerata piccola“ gegeben. Die Musizierlust von Telemanns „Wassermusik“, seines Konzertes für zwei Blockflöten und Streicher

und zweier Blockflötenkonzerte von Vivaldi und Sammartini kam den virtuosen Musikern gerade recht.

Am 7. Juli 2007 ging es dann ebenfalls um Bach, hier blieb dann allerdings Alfred Gross mit seinem zweimanualigen Cembalo alleine auf der Bühne und lies nach über einem Jahrzehnt wieder einmal das Zentralwerk Bachscher Cembalomusik in der Klosterkirche erklingen: Die „Goldbergvariationen“ sind und bleiben ein in der Welt der Tastenmusik singuläres Werk und fordern vom Interpreten, aber auch vom Hörer, ein Höchstmaß an Konzentration, um dann ihren ganzen inneren Reichtum zu entfalten.

Unter dem Titel „The dark is my delight“ gastierte am 15. September 2007 das Karlsruher Ensemble „Les Escapades“ in der Pfullinger Klosterkirche. Die vier Gambistinnen Franziska Finckh, Sabine Kreutzberger, Adina Scheyhing und Barbara Pfeifer stellten dabei die englische Literatur des 16. und 17.

Jahrhunderts in den Mittelpunkt des Programms. Erfreulicherweise war mit dem jungen Altisten bzw. Countertenor Franz Vitzthum ein Sänger mit von der Partie, der gerade am Beginn einer großen Karriere steht und der den Consortsongs von William Byrd und seinen englischen Zeitgenossen in ihrer raffinierten Mischung aus Heiterkeit und Melancholie in schönster Weise gerecht werden konnte. Der Komponist John Dowland ist besonders für die Eindringlichkeit seiner Lautenlieder bekannt. Im Pfullinger Konzert hatte der Solist Johannes Vogt den Lautenpart übernommen.

Am 13. Oktober 2007 war das Ensemble „Cordiforme“ mit Kompositionen von Guillaume de Machaut und Robert Morton zu Gast. Ayako Yasuda (Sopran), Sebastian Mory (Tenor), Elizabeth Rumsey (Blockflöten, Fidel), Marc Lewon (Laute, Quinterne, Fidel) und Alfred Gross (Clavicytherium, Gotische Harfe, Gesamtleitung) waren die Garanten für eine klangvolle und stilsichere Interpretation dieser bedeutenden Musik, die auf den Konzertpodien zwar Seltenheitswert hat, an Ausdruckskraft aber auch nach 600 Jahren nichts eingebüßt hat.

Zum 100. Geburtstag und im Jahr ihres 25-jährigen Wirkens im Haus am Passy-Platz konnte die Stadtbücherei ihre Ausleihzahlen wieder deutlich steigern.

Ca. 3000 aktive Leser und Leserinnen, darunter 600 Neuansmeldungen, entliehen im Jahr 2007 ca. 140 000 Medien. Der Medienbestand beträgt weiterhin ca. 33000 Medien.

Etwa 3 500 Besucher wurden bei den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr gezählt.

Große Resonanz fand zum „made in Pfullingen“ – Termin im Februar der historische Rückblick auf die 100-jährige Büchereigeschichte von Dr. Hermann Taigel und Felicitas Vogel in Verbindung mit einem literaturgeschichtlichen Vortrag über die volksläufige, charakteristische und typische Literatur aus 100 Jahren von Prof. Dr. Hermann Fischer. Gedichte, Texte und Lieder zur Illustration dieses Rückblicks wurden von den PfullSingern und Klaus Tross interpretiert.

Das Jubiläum mit der Veranstaltung „100 & eine Nacht“ wurde in einer Kulturnacht im vollen Haus der Stadtbücherei auf allen Stockwerken mit Kleinkunst, Musik und anderen Darbietungen gefeiert. Die Festschrift „100 Jahre Stadtbücherei Pfullingen“, erstellt von Dr. Hermann Taigel, Prof. Dr. Hermann Fischer und Hans-Joachim Sonntag zum 100-jährigen Jubiläum dokumentiert 100 Jahre Bücherei-Geschichte anschaulich und ist darüber hinaus ein interessantes und amüsanter Lese- und Bilderbuch zur Pfullinger Geschichte geworden.

Eine Ausstellung von Dr. Bianca-Martina Thun „im Focus: Gesichter der Bücherei“ zeigte passend zum Jubiläum Fotografien von Lesern und Leserinnen, Mitarbeiterinnen, Freunden und Freundinnen der Stadtbücherei, durch die das Haus sein lebendiges Gesicht erhält.

Viele weitere Veranstaltungen fanden ein interessiertes Publikum.

Zum Jahresanfang die Buch-Premiere mit Sven-Erik Sonntags „Aus'm Hirnkäschtel“ – schwäbisch Sinniertes, Humor, Satire und Lyrik -, in der Fasnets-Zeit der Vortrag mit vielen Bildern des Volkskundlers Werner Mezger über Bräuche von Aschermittwoch bis Ostern in der Reihe der Forumsveranstaltungen der Kreissparkasse.

Einer der großen modernen Literaten war im April in Pfullingen zu Gast: Hanns-Josef Ortheil mit seinem Buch „die geheimen Stunden der Nacht“.

Dr. Hermann Taigel präsentierte über zwei weitere interessante Kapitel der Pfullinger Geschichte in einem Vortrag über den Pfullinger und Reutlinger Chronisten Carl Bames und in einer Ausstellung über Fritz Kauffmann.

Eine Sternstunde erlebten die zahlreichen Besucher der Veranstaltung der „Freunde der Stadtbücherei Pfullingen e.V.“ im Klostergarten bei einem musikalisch-literarischen Sommerabend mit Lyrik und Texten von Rainer Maria Rilke bis Brigitte Neske. Der Schauspieler Klaus Hemmerle, begleitet vom Jazz-Gitarristen Jo Ambros, berührte vor allem durch seine Kunst, in Brigitte Neskes Lyrik und Prosa die Atmosphäre des Klostergartens und der Menschen, die hier gelebt und gewirkt haben, spürbar zu machen.

Die jährliche Weihnachtsausstellung installierte im vergangenen Jahr Wolfgang Lumpp mit „1936 Kreaturen – Menschentheater“, die Vernissage dazu gestaltete der Musiker Jerry Willingham.

Immer mehr wird in letzter Zeit auch in den Medien die Bedeutung der Leseförderung erkannt. In der Stadtbücherei wird dies seit 25 Jahren intensiv praktiziert: Vorlesen für Kinder und kreativer Umgang mit Geschichten und Themen findet wöchentlich im Winterhalbjahr in der Kinderbuchwerkstatt statt. Im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot wieder mit großem Erfolg und noch mehr Kindern, die regelmäßig freitags zu den Veranstaltungen der Freundinnen des Fördervereins kamen, durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler der Pfullinger Schulen wurden in das Angebot und die Möglichkeiten der Stadtbücherei eingeführt. Insgesamt besuchten 25 Schulklassen, unzählige weitere kamen vormittags, um neue Bücher für ihre Klassenbücherei auszuleihen. 2 Schulklassen zeigten Ausstellungen in der Bücherei und gestalteten eine Vernissage dazu. Auch die Vorschulkinder kamen wieder zu den beliebten Bücher-Schatzsuchen in die Bücherei.

Highlights im Programm für Kinder und Jugendliche waren die Auftritte von 4 Kindertheatern, zum Teil in Kooperation mit der VHS. Astrid Lindgrens „Michel in der Suppenschüssel“ wurde zu ihrem Jubiläumsjahr gespielt, „ein Hauch von kaltem Wetter“ zu den vom Förderverein unterstützten Pfullinger Kinder- und

Jugendbuchwochen / Fredericktag, in denen auch ein Schwerpunkt an Autorenlesungen für Schulklassen lag. Insgesamt waren 8 Jugendbuchautorinnen und -autoren in der Stadtbücherei zu Gast.

Die Schülerzahl an der Musikschule hat sich in diesem Jahr auf 476 Musikschüler eingependelt. Unterrichtet werden die Musikschulteilnehmer nach wie vor von 22 Lehrkräften. Die meisten Schüler werden im Bereich der Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon) und der Tasteninstrumente (Klavier und Akkordeon) ausgebildet. Danach folgen die Streichinstrumente, die Gitarre, das Schlagzeug, die Blechblasinstrumente und der Sologesang. In den Grunderziehungsfächern befinden sich 48 Schüler.

Die Musikschule hat in 2007 insgesamt 36 Veranstaltungen durchgeführt bzw. an diesen mitgewirkt. 19 Schülervorspiele haben stattgefunden. Bei feierlichen Anlässen in der Stadt begeisterten die jungen Musikanten ebenso wie bei den Fachbereichskonzerten in der Klosterkirche. Besonders zu erwähnen ist die erfolgreiche Teilnahme der Nachwuchsmusiker bei verschiedenen Wettbewerben. Ein Spitzenergebnis erzielte das Klaviertrio beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert mit einem stolzen zweiten Preis. Mit über 100 Kindern und Jugendlichen spielte die Musikschule im März zum Frühlingskonzert anlässlich des 100jährigen Bestehens der Pfullinger Hallen auf. Ein Highlight des Jahres 2007 war sicherlich die Kooperation mit dem MGV Eintracht Pfullingen 1904, den Kanaries und dem Chor der Laiblinsschule mit der Aufführung des Musicals „Winnie Wackelzahn“. Zum Ende des Jahres erfreuten sich dann wieder Hunderte beim Auftritt des Jugendblasorchesters, eine Kooperation der Musikschule mit der Stadtkapelle Pfullingen, beim Jahresabschlusskonzert des Musikvereins.

Bei der Volkshochschule Pfullingen läuft das Herbst/Wintersemester 2007 noch bis Ende Januar 2008. 83 Kurse werden erst noch beginnen, sodass derzeit nur ein unvollständiger Bericht erfolgen kann. Dabei zeigt sich allerdings deutlich, dass sich die vhs weiterhin auf einem hohen Niveau befindet. Mit 434 (383) Kursen wurden mehr Kurse als im gleichen Zeitraum des Vorjahres durchgeführt. Dabei ging die Zahl der Anmeldungen allerdings geringfügig um zwei Prozent zurück. Dies ist Ausdruck der immer stärkeren Spezialisierung, vor allen Dingen in den Bereichen Sprachen und EDV. Die Zahl der Besucher bei

Einzelveranstaltungen lag dagegen stolze 25 Prozent über dem Vorjahr. Hier schlägt der überaus stark besuchte Vortrag von Pater Anselm Grün mit knapp 800 Besuchern zu Buche. Die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden war mit 5032 Stunden gegenüber dem Vorjahr mit 5.023 fast identisch.

Das Bemühen der vhs-Verantwortlichen um qualitätsvolle Arbeit wurde im Frühjahr bzw. Sommer gleich durch zwei Zertifizierungen belohnt. Zum einen erhielt die vhs vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg das entsprechende Qualitätszertifikat und zum anderen wurden die Fortbildungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit ebenfalls zertifiziert.

632 (659) Veranstaltungen sind in den städtischen Hallen, Sälen, in der Klosterkirche, im Schloßlespark und auf den Sportplätzen durchgeführt worden. Zudem müssen hier noch der laufende Übungs- und Trainingsbetrieb der Vereine und die Aktivitäten in vereinseigenen kirchlichen und privaten Räumen hinzugerechnet werden. Auf das Jahr gesehen fanden also 1,73 (1,8) Veranstaltungen pro Tag statt.

Im Jahr 2007 besuchten über 52.000 (57.000) Schwimmerinnen und Schwimmer das Pfullinger Hallenbad. Davon entfielen auf die Vereine und Schulen über 23.638 (22.000) Personen.

Das städt. Freibad hatte im Jahr 2007 vom 12. Mai bis 16. September 2007 seine Türen geöffnet. In diesem Zeitraum gingen 59.000 (77.680) Besucher dem Badespaß nach. Die niedrigste Besucherzahl wurde am 15. Mai 2007 mit 35 Besuchern und die höchste am 15. Juli 2007 mit 2.970 verzeichnet. Die Eintrittspreise im Frei- und Hallenbad sind kinder- und jugendfreundlich gestaltet und entlasten damit junge Familien.

5. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Beim Bauordnungsamt sind bis zur Erstellung dieses Berichts 92 (115) Bauanträge eingegangen. 33 (26) Bauanträge wurden für 35 (28) Wohngebäude mit 58 (38) Wohnungen gestellt. 13 (18) betrafen gewerbliche Vorhaben und 46 (62) sonstige Bauvorhaben wie Um- und Anbauten sowie Nutzungsänderungen. 4 (6) Bauvoranfragen wurden eingereicht. Die Einnahmen an Verwaltungsgebühren beliefen sich auf ca. 100.000,-- € (110.000,-- €).

Es wurden 11 (11) Anträge auf Erteilung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) gestellt und 131 (128) Bescheinigungen über die Nichtausübung eines evtl. Vorkaufsrechts bei Kaufverträgen erteilt.

Im Bereich der Stadtsanierung wurde zur Klärung von Förderfragen und der Gewährung von Fördermitteln mit dem Regierungspräsidium Tübingen zusammen gearbeitet. Außerdem wurden die jährlichen Sachstandsberichte gefertigt und Sanierungsgenehmigungen bei Sanierungsmaßnahmen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten erteilt.

Im Sanierungsgebiet Q 14 – Stadtzentrum Ost wurde das neu entstandene „Haus am Stadtgarten“ seiner Bestimmung übergeben und ein weiteres Sanierungsziel verwirklicht.

Bei der Sanierungsmaßnahme „Lindenplatz“ wurde mit den „vorbereitenden Untersuchungen“ nach dem Baugesetzbuch (BauGB) begonnen und eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Planungen für den verkehrsreichsten Platz in der Stadtmitte werden derzeit auf der Grundlage des Entwurfs der Arbeitsgemeinschaft Bamberg und Wurst weiter entwickelt.

Eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB wurde vom Gemeinderat beschlossen und die Tiefbauplanung beauftragt.

Bei der Frage der Weiterentwicklung des „Areal Blessing“ werden derzeit Nutzungskonzepte angedacht, um eine gute städtebauliche Lösung umsetzen zu können.

Das Sanierungskonzept im „Gewerbepark Schlayer“ wurde abgeschlossen, die Maßnahme gegenüber dem Land abgerechnet und die Sanierungssatzung aufgehoben.

Im „Areal Wendler“, im östlichen Teil, zwischen der Hermann-Straße und der Echaz, wurde von der LBBW Immobilien GmbH, Sitz Stuttgart, früher Landesentwicklungsgesellschaft, der zweite und letzte Bauabschnitt fast beendet. Die letzten beiden Gebäude, zwei Geschosswohnungsbauten an der

Hermannstraße, werden zurzeit erstellt. Für den westlichen Teil, zwischen der Römerstraße und der Echaz, ist derzeit ein Planungsverfahren mit den Pfullinger Architekten in vollem Gange. Ziel ist es eine städtebaulich angemessene Bebauung des Quartiers zu realisieren.

Die Abteilung Hochbau hat Baumaßnahmen an den unterschiedlichsten städtischen Gebäuden und Liegenschaften z. T. ausgeschrieben, vergeben und die Ausführung überwacht wie z. B. die Ausbesserungsarbeiten am Flachdach der Schloss-Schule, den 1. Bauabschnitt der EDV-Vernetzung in der Wilhelm-Hauff-Realschule, den Umbau der naturwissenschaftlichen Räume im Friedrich-Schiller-Gymnasium, die Erneuerung der Zaunanlage vor den Pfullinger Hallen sowie die Sanierung der Fassade der Stadtbücherei. Laufenden Unterhaltungsmaßnahmen in den verschiedenen städtischen Gebäuden wurden natürlich auch wieder koordiniert und überwacht.

Bereits im Winter 2006, der viel Schnee mit sich brachte, wurde mit der Begehung sämtlicher städtischer Flachdächer begonnen, um die Tragfähigkeit und Standfestigkeit der Dachkonstruktionen zu ermitteln. Diese Maßnahme wurde im Jahr 2007 abgeschlossen und hatte zur Folge, dass ein Notfallplan in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem DRK ausgearbeitet wurde. Zudem führte die Hochbauabteilung die alle 3 Jahre anstehende Überprüfung sämtlicher Blitzschutzanlagen an allen städtischen Gebäuden und Einrichtungen federführend durch.

Die Restarbeiten am Gymnastikraum, Turnhalle und Außenbereich bei der Ganztagesbetreuung Schlossschule wurden abgeschlossen. Ebenfalls abgeschlossen ist die Sanierung der Außenanlagen des Klarissenklosters mit Waschhaus und Sprechgitter. Die Einweihung des Sprechgitters fand am 30.09.2007 im Garten des Klarissenklosters statt. Bei der Baumaßnahme war die Hochbauabteilung intensiv mit der Begeleitung der aufwändigen archäologischen und denkmalschützerischen Maßnahmen tangiert. In der Laiblinschule wird derzeit eine Fluchttreppe erstellt. Die Betreuung dieser Maßnahme gehört auch zum Aufgabengebiet der Hochbauabteilung.

Wie immer wurde die Ausführung der altersbedingten oder durch Abnutzung hervorgerufenen Reparaturen in den städtischen Gebäuden überwacht. Insgesamt sind hierfür wie im vergangenen Jahr 220.000 € aufgewendet worden. Im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung der Feuerwehr einschließlich der Beihilfeanträge an den Kreis und das Land für Beschaffungen wurden auch zwei Nachbegehungen zu vergangenen Brandverhütungsschauen in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandmeisterstelle des Landratsamtes Reutlingen in verschiedenen Pfullinger Betrieben und Einrichtungen durchgeführt.

Der Straßenbau, die Wasserläufe und die Abwasserbeseitigung gehören zum Aufgabengebiet der Tiefbauabteilung. Den Straßenbau prägten wieder laufende Maßnahmen wie die Unterhaltung der Ortsstraßen und Gehwege, das Neuaufstellen von Verkehrszeichen oder deren Reparatur sowie die Erhaltung der Straßenbeleuchtung.

Die Sanierung der Pflasterflächen auf dem Marktplatz, die Erneuerung der Straßenbeläge am Ahlsberg zählten zu den Baumaßnahmen der Tiefbauabteilung im vergangenen Jahr. Auch die Sanierung der Brücken in der Klosterstraße und bei der Kurt-App-Sport-Halle waren wichtige Projekte. Bei allen Tätigkeiten wirkte die Abteilung bei der Planung, Vorbereitung, Ausschreibung und Bauleitung mit.

Der Gewässerausbau und die Gehölzpflege sind weitere wichtige Aufgaben. Hierbei wurden wasserrechtliche Genehmigungen und Auflagen überwacht.

Für die sichere und umweltgerechte Entsorgung der Abwässer wurden Unterhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz und an den Regenüberlaufbecken durchgeführt. Die Abnahme von Kanalhausanschlüssen und die Technische Leitung der Kläranlage für den Zweckverband Sammelklärwerk Oberes Echaztal, wie auch die Fortschreibung des Kanalkatasters, die Bearbeitung von Zuschussanträgen Baugesuchen waren ebenfalls wieder Bestandteil der Tiefbauer.

Im Bereich der allgemeinen Stadtplanung/Stadtentwicklung befasste sich die Planungsabteilung u.a. mit dem Spielplatz Arbachdreieck, der Gemeinschaftsschuppenanlage Eierbach, den Baugebieten Mauer Weil III, Memmelers Wiese, Hinterer Spielbach und Westliche Bergstraße. Für die

landwirtschaftliche Gemeinschaftsschuppenanlage Eierbach wurde die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens durchgeführt und mittlerweile auch ein Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat herbeigeführt. Planerische Details zu den Sanierungsmaßnahmen am Lindenplatz, Areal Wendler und Q 14 gehörten ebenso zu den informellen Planungen der Abteilung.

Themen bei der Verkehrsplanung waren der Rückbau der B 312 alt in der Marktstraße, verschiedenen Kreisverkehrprojekten und das Radwegkonzept des Landkreises Reutlingen. Verkehrszählungen an verschiedenen Stellen in Pfullingen unterlagen der Aufsicht der Abteilung und wurden koordiniert.

Im Bereich der Grün-, Gewässer- und Freiraumplanung erfüllten die Stadtplaner zudem wertvolle Arbeit durch beispielsweise die Fortführung des Baumkatasters.

Vermessungstechnische Arbeiten wie Bestands- und Höhenaufnahmen oder das Einmessen von Grenzpunkten erledigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ergänzten auch damit ihr Planwerk.

Alle Abteilung des Stadtbauamtes erfüllten wieder gleichermaßen Aufgaben bei der Prüfung von Baugesuchen und Bausvoranfragen oder gaben fachkundigen Rat an Bauwillige.

6. Stadtwerke und städtischer Bauhof

Im Jahr 2007 haben die Stadtwerke insgesamt 320 m (170 m) Gasleitungen hergestellt bzw. saniert. Die Kosten für die Baumaßnahmen in der Gasversorgung beliefen sich auf 130.000 € (35.000 €). 140 m (510 m) an Wasserleitungen wurden für 80.000 € (60.000 €) saniert. Der Hochbehälter Roßwag wurde für 200.000 € saniert. Die Fortschreibung der Wasser- und Gasrohrnetzpläne verursachte wie im Vorjahr Kosten von 30.000 €. Zur weiteren Gasbezugsoptimierung investierten die Stadtwerke 10.000 €.

25 (32) Gashausesanschlüsse mit einer Länge von ca. 180 m (ca. 220 m) und Kosten von 45.000 € (55.000 €) wurden erstellt bzw. erneuert. Bei den Wasserhousesanschlüssen wurden ebenfalls 25 (20) mit einer Länge von ca. 175 (ca. 140) m für 88.000 € (70.000 €) erstellt bzw. erneuert.

Auch in diesem Jahr mussten die Mitarbeiter 21 (16) Gasleitungsschäden beheben. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden betrugen 75.000 € (75.000 €). 28 (25) Wasserleitungsschäden wurden festgestellt und beseitigt. Diese Kosten beliefen sich auf 130.000 € (115.000 €).

Die Stadtwerke Pfullingen haben an die Haushalte und Betriebe ca. 150 Mio kWh (152 Mio. kWh) Gas und rund 1,15 (1,15) Mio. cbm Wasser abgegeben. Außerdem wurden von den Monteuren der Stadtwerke ca. 340 Gaszähler (450) und 650 (700) Wasserzähler ausgetauscht.

Bereits seit 1993 bieten die Stadtwerke die Versorgung mit Nahwärme an. Im Laufe der Jahre sind verschiedene Versorgungsgebiete hinzugekommen. Mit dem Areal Kaiserstraße wurde nun die Heizanlage Kaiserstraße 92 von den Stadtwerken übernommen und ermöglicht damit eine kostengünstige Versorgung der Burgwegschule mit Nahwärme.

Mit Hilfe eines Einsatzplanes hat der Bauhof wieder den Winterdienst rechtzeitig organisiert. In dem Plan wird geregelt, wer, wann, wo und womit für freie Straßen sorgt. Weitere wichtige Aufgaben des städtischen Bauhofes sind die Müllentsorgung und die Pflege des städtischen Grüns.

7. Statistik

Die neuesten Einwohnerzahlen zum 30.06.2007 liegen laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes bei 18.326 (18.300). Davon sind 2.482 (2.515) Personen Ausländer. Dies entspricht einem Anteil von 13,55 (13,74) %.

Das Standesamt registrierte im Jahr 2007 144 (169) neue Erdenbürger. Außerdem wurden 122 (157) Sterbefälle erfasst. Das Ja-Wort auf dem Standesamt gaben sich 72 (71) Paare und aus der Kirche sind 45 (37) Personen ausgetreten.

In 15 (19) Fällen wurden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erbracht.

114 (180) Mal wurden Wohngeldanträge aufgenommen und dem Landratsamt Reutlingen zur weiteren Bearbeitung übersandt.

Die Zahl der Anträge auf Rundfunk-/Fernsehgebührenbefreiung beträgt 450 (423) und die Ermäßigung der Telefongrundgebühr wird nun extra bewertet und liegt bei 55 (98) Anträgen.

Für das Versorgungsamt Reutlingen wurden 115 (164) Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises bzw. auf Verschlimmerung entgegengenommen.

Die Rentenstelle hat im Jahr 2006 259 (272) Rentenanträge aufgenommen, davon 28 (35) auf Erwerbsminderungsrente, 101 (136) auf Altersruhegeld und 54 (60) auf Hinterbliebenenrente. In 76 (84) Fällen wurden Kontenklärungen durchgeführt.

Im vergangenen Jahr konnten 206 (220) Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren 80., 85., 90., 95., 100. und 102. Geburtstag feiern. Dazu gratulierten Bürgermeister Heß bzw. seine Stellvertreter persönlich. Ihre Goldene, Eiserne und Diamantene Hochzeit konnten 53 (62) Ehepaare feiern.

Die Zahl der Beschäftigten bei der Stadtverwaltung (einschließlich aller städtischen Einrichtungen) hat sich seit dem letzten Jahr kaum verändert. Derzeit sind – umgerechnet auf Vollzeitstellen – 183,5 (183,4) Stellen besetzt. Beschäftigt waren 17 (17) Beamte, 106,5 (106,4) Angestellte und 60 (60) Arbeiter. Hinzu kommen 9 (9) Mitarbeiter bei den Stadtwerken und 19 (20) Auszubildende. Die Kernverwaltung der Stadt Pfullingen liegt damit bei der Personalausstattung deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Städte.

Zur umfassenden Information der Bürger hat die Stadtverwaltung ca. 67 (85) Pressemitteilungen und ca. 72 (57) amtliche Bekanntmachungen herausgegeben.

8. Städtische Finanzen

Auch im Jahr 2007 war wieder ein Nachtragsplan erforderlich.

Das Haushaltsvolumen betrug insgesamt 43.947.800,-- €. Auf den Verwaltungshaushalt entfielen 37.953.700,-- € und auf den Vermögenshaushalt 5.994.100,-- €. Insgesamt konnte eine Verbesserung von 2,6 Millionen Euro erzielt werden.

Das Gewerbesteueraufkommen lag im Jahr 2007 bei 5.566.600 € (5.420.130 €). Es sind 489 (422) Betriebe erfasst. 288 (279) Betriebe bezahlen Gewerbesteuer; davon entrichten 6 (6) Betriebe 46 % (41 %) des Aufkommens in Höhe von 2,556 (2,222) Millionen Euro.

Grundsteuer entrichteten 9.107 (9.085) Personen für 11.969 (11.859) Grundstücke. Das Aufkommen betrug 2.562.140 € (2.530.160 €).

Die Zahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geräte ist um 1 auf 99 gestiegen. Die Vergnügungssteuereinnahmen betrugen 160.370 € (159.300 €).

Die Zahl der Hundehalter, die Hundesteuer zu entrichten hatten, ist im Jahr 2007 von 421 auf 482 gestiegen. Das Aufkommen erhöht sich daher entsprechend von 45.530 € auf 52.500 €.

Die Abwassermenge, für die Abwassergebühren zu entrichten waren, ist auch in diesem Jahr gestiegen. Sie betrug 1.011.220 m³ (967.110 m³). Insgesamt wurden dafür 2.073.000 € (2.176.000 €) eingenommen.

Abwasserbeiträge von 134.695 € (8.254 €) und Wasserversorgungsbeiträge von 55.916 € (2.446 €) konnten vereinnahmt werden.

Die Leerung der Müllbehälter erfolgt im 2- bzw. 4-wöchentlichen Rhythmus. Für die 2-wöchentliche Leerung hat die Stadtpflege 2.075 (2.050) Müllmarken und für die 4-wöchentliche 2.830 (2.750) ausgegeben. Daneben wurden 10.260 (7.770) Rollen Gelbe Säcke, was 102.600 Säcken entspricht, ausgehändigt. Müllabfuhrgebühren wurden in Höhe von 1.208.350 (1.190.466 €) eingenommen. Nicht mit Zahlen zu dokumentieren sind die Abfallberatungen, welche durchgeführt wurden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden ca. 7.000 fm (7.000 fm) Holz eingeschlagen und damit Einnahmen von ca. 200.000 € (180.000 €) erzielt.

Die Märkte erfreuen sich eines nach wie vor regen Zulaufs, und so wurden 52 Wochenmärkte, 5 Krämermärkte und der Weihnachtsmarkt abgehalten. Dafür wurden insgesamt Gebühren in Höhe von 8.681 € (9.188 €) eingenommen.

Die Zahl der städtischen Liegenschaften (Wohnungen, Garagen, gewerbliche Räume) beträgt 246 (245). An Einnahmen waren ca. 588.731 € (578.345,23 €) zu verbuchen. Die Einnahmen aus den 35 (28) angemieteten Wohnungen und Garagen sanken von 168.672 € auf 153.907 €.

Im vergangenen Jahr gab es 44 (39) Grundstücksverkäufe und 6 (22) –ankäufe. Eingenommen wurden dabei ca. 2.250.000 € (ca. 2.871.000 €), ausgegeben wurden ca. 113.618 € (ca. 552.000 €). Der Notar beurkundete 49 (51) Auflassungen und 1 (3) Tauschvertrag.

In den 4 Tiefgaragen Marktplatz, Klostersee, Wickenhof und Kloostergarten mit 204 Stellplätzen wurden Parkentgelte von ca. 20.000 € (ca. 22.000 €), Dauermieteinnahmen in Höhe von ca. 29.400 € (ca. 28.000 €) und erhöhte Parkentgelte von ca. 6.000 € (ca. 8.000 €) eingenommen.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bearbeitete 19 (21) Anträge auf Erstattung eines Gutachtens und konnte Gebühren in Höhe von ca. 12.800,-- € (15.000,-- €) verbuchen. 292 (368) Verträge wurden für die Kaufpreissammlung vorgelegt und bearbeitet. 51 (58) schriftliche Auskünfte über Bodenwerte wurden erteilt.

9. Ausblick auf das Jahr 2008

2008 finden wieder die Pfullinger Kulturwege statt. Unter dem Motto „Miteinander Zukunft gestalten! Wege – Ideen – Visionen“ gestalten Pfullinger Vereine und Gruppen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm. Den 100. Geburtstag darf das Deutsche Rote Kreuz, Ortsgruppe Pfullingen, im Jahr 2008 begehen. Aus diesem Anlass wird zu einem „Tag des Helfers“ am 29. Juni 2008 in das DRK-Haus eingeladen. Am 20. Juni 2008 wird das Jubiläum bereits mit einem Empfang im Rotkreuzhaus gebührend gefeiert. Seit nunmehr 25 Jahren besteht die Fischerkameradschaft Pfullingen. Im Rahmen des Fischerfestes am 19. Juli 2008 wird dieses Geburtstagsfest begangen. Ein weiteres Jubiläum, das 120-jähriges Bestehen feiert der Geflügelzuchtverein Pfullingen im Rahmen einer Geflügelausstellung auf dem städtischen Bauhof am 1. und 2. November 2008.

Vor nunmehr 20 Jahren wurden in Pfullingen das Württembergische Trachtenmuseum sowie das Mühlenmuseum in der Baumannschen Mühle eingeweiht. Es wird seither vom Geschichtsverein und dem Schwäbischen Albverein ehrenamtlich geführt. Der Schwäbische Albverein, dessen Trachtensammlung hier ihren angemessenen Platz gefunden hat, plant zu diesem Jubiläum mehrere Aktionen und Aktivitäten. Und 25 Jahre ist es her, dass Pfullingen im Rahmen eines 10-tägigen Stadtfestes die Einweihung seiner sanierten Innenstadt feierte. Zur Anerkennung der vielen Ehrenamtlichen wird die Stadtverwaltung am Ende des kommenden Jahres wieder einen „Tag des Ehrenamts“ durchführen.

Weitere Veranstaltungen

Der traditionelle Maimarkt des Gewerbe- und Handelsvereins findet am 03. und 04. Mai 2008 und der Deutsche Mühlentag im Mühlenmuseum am Pfingstmontag, 12. Mai 2008, statt. Das Schlösslesparkfest wird vom 0.-.07. September 2008 stattfinden. Am 14. September 2008 werden sich wieder die Türen verschiedener Denkmäler in Pfullingen im Rahmen des Tag des offenen Denkmals öffnen und Einblicke gewähren.

Der Kirbemarkt des Gewerbe- und Handelsvereins findet am 25. und 26. Oktober 2008 und der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt, mit dem Flair eines Weihnachtsdorfes, vom 28.-30. November 2008 statt. Alle Termine finden sich im Veranstaltungskalender abgedruckt.

Finanzsituation

Die Finanzsituation 2008 verbessert sich durch das bundesweite Anziehen der Konjunktur. Insbesondere beim Einkommensteueranteil und den Zuweisungen vom Land wird mit höheren Einnahmen gerechnet. Die Gewerbesteuer wird aber aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 um rund 600.000 € rückläufig sein. Somit bleibt weiterhin festzuhalten, dass die Finanzausstattung der Stadt unter dem liegt, was für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung notwendig wäre. Alle von Bund und Land geplanten Änderungen und Reformen dürfen deshalb keine zusätzlichen finanziellen Belastungen für die Städte und Gemeinden beinhalten.

Investitionsschwerpunkte sind die Planung der Sanierung des Lindenplatzes und die Ganztagesbetreuung am Friedrich-Schiller-Gymnasium. Daneben stehen noch Mittel für die Freibadsanierung zur Verfügung. An Investitionen werden insgesamt 5,1 Million Euro ausgegeben.

Für 2008 sind keine Steuererhöhungen vorgesehen. Bei den Gebühren wurden die Kindergartengebühren und die Bestattungsgebühren entsprechend der Kostensteigerung wieder geringfügig angepasst. Das Dienstleistungsangebot der städtischen Einrichtungen steht auch im kommenden Jahr im bisherigen Umfang zur Verfügung; die Schließung öffentlicher Einrichtungen in Pfullingen ist im Jahr 2008 nicht vorgesehen.

Bildunterschriften:

Bild 1

Erster Bürgerempfang anlässlich 100 Jahre Pfullinger Hallen – Bürgermeister Heß begrüßt die Besucher

Bild 2

150 Jahre Feuerwehr - Festakt

Bild 3

Sportlerehrung in den Pfullinger Hallen – Bürgermeister Heß gratuliert Sportlern

Bild 4

Innenhof „Haus am Stadtgarten“

Bild 5

Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der DLRG, OG Pfullingen – Bürgermeister Heß übergibt einen Schwimmring an Ulf Tücking

Bild 6

Maibaumaufstellen durch den Trachtenverein Echaztaler auf dem Marktplatz mit „Schwalben“

Bild 7

Jubiläumsfest des Vereins zur Brauchtumspflege Pfullingen im Schlosslespark – Bürgermeister Heß und Dieter Metzger vor dem Hanomag L-28

Bild 8

150 Jahre Feuerwehr – Schauübung am Laiblingsplatz

Bild 9

Saniertes Sprechgitter im Klostergarten bei der Klosterkirche

Bild 10

Dichtes Drängen bei der Kulturnacht anlässlich 100 Jahre Stadtbücherei

Bild 11

Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum der Pfullinger Hallen –
Bürgermeister Heß und die Runde der 10 Expertinnen und Experten

An

Reutlinger General-Anzeiger

Reutlinger Nachrichten

Reutlinger Wochenblatt

Pfullinger Journal

Südwestpresse - Schwäbisches Tagblatt -

Die kleine Reutlinger Zeitung

Radio Ton Neckar Alb

Hitradio Antenne 1

Südwestrundfunk Tübingen

Südwestrundfunk Tübingen - Fernsehredaktion

Südwestrundfunk Stuttgart

Ballungsraum-Fernsehen BTV

epd - Evangelischer Presse Dienst

RTF Reutlinger Tübinger Fernsehen

mit der Bitte um Veröffentlichung.